

Es informiert Sie	Erika Wawersig
Telefon (0202)	563 2435
Fax (0202)	563 8111
E-Mail	Erika.Wawersig@stadt.wuppertal.de
Datum	08.11.2010

Niederschrift**über die öffentliche Sitzung der Bezirksvertretung Elberfeld (SI/0108/10) am 03.11.2010**

Anwesend sind unter dem Vorsitz von **Frau Bezirksbürgermeisterin Claudia Hardt:**

von der CDU-Fraktion

Herr Franz-Josef Kirch, Frau Andrea Knorr, Herr Joachim Knorr, Herr Karl-Heinz Kriegelstein,

von der SPD-Fraktion

Frau Karin Ernst, Herr Stv. Thomas Kring, Herr Manfred Lichtleuchter, Herr Johannes van Bebber, Herr Hans Jürgen Vitenius,

von der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Herr Stv. Klaus-Dieter Lüdemann, Frau Stv. Gerta Siller, Frau Anke Woelky,

von der FDP

Herr Alexander Markus Bialek,

von der Fraktion DIE LINKE

Herr Cemal Agir, Herr Jörg-Henning Schwerdt,

von der WfW

Herr Ralf Michael Erich Streuf,

berat. Teilnehmer § 36 VI u. VII GO NRW

Herr Wilfried Michaelis, Herr Günter Pott,

als Vertreter des Oberbürgermeisters

Herr Beigeordneter Matthias Nocke,

von der Polizei

Herr Fuhrmeister,

von der Verwaltung

Frau Hesse – R Stadtentwicklung und Städtebau,

als Gast

Frau Schilling.

Nicht anwesend sind:

von der CDU-Fraktion

Herr Hans-Peter Degen,

von der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Herr Marcus Kilian.

Schriftführerin:

Erika Wawersig

Beginn: 19:00 Uhr

Ende: 20:10 Uhr

Die **Bezirksbürgermeisterin** teilt mit, dass TOP 1 entfällt, weil sich der bisherige Bezirksjugendrat bereits nicht mehr im Amt befindet.

Öffentliche Sitzung

**1 Soziale Stadt Ostersbaum - Änderung des Durchführungsbeschlusses
(3675/05) Preßburger Treppe
Vorlage: VO/0808/10**

Frau Hesse und **Frau Schilling** stellen die Planungen vor.

Auf die Frage von **Herrn Agir**, warum die Durchführung der Maßnahme von 2005 bis heute gedauert habe, antwortet **Frau Hesse**, dass statische Probleme aufgetreten seien, die die Realisierung der ursprünglichen Planung unmöglich gemacht habe.

Die **Fraktionen von CDU, SPD und Bündnis 90/Die Grünen** begrüßen die Maßnahme sehr, wobei die **Fraktion Bündnis 90/Die Grünen** wissen möchte, was mit dem angrenzenden städtischen Grundstück geschehen werde und wann die Arbeiten beginnen würden.

Frau Hesse erklärt, dass das Grundstück geräumt, d.h. das Haus abgerissen werde. Zur späteren Nutzung könne aber zum jetzigen Zeitpunkt noch keine Aussage gemacht werden.

Ab November solle mit vorbereitenden Arbeiten begonnen werden, was auch eine teilweise Sperrung der Treppe beinhalte; ab März nächsten Jahres sollten dann die eigentlichen Bauarbeiten beginnen, im Sommer wolle man fertig sein.

Beschluss der Bezirksvertretung Elberfeld vom 03.11.2010:

Im Rahmen des Durchführungsbeschlusses (Drs. Nr. 3675/05) der Bezirksvertretung Elberfeld vom 19.01.2005 wird die geänderte Planung (vgl. Anlage 2), zu den berechneten Gesamtbaukosten von ca. 383.000€ (brutto) beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit

**2 Döppersberg
Vorbereitende Arbeiten der WSW AG
Vorlage: VO/0864/10**

Der Bericht wird ohne Beschluss entgegengenommen.

**3 Lärmschutz A 46
Änderung der Maßnahme 22 Clausenhof / Schwesterstraße
Vorlage: VO/0799/10**

Die geänderte Lärmschutzplanung an der A 46 im Streckenabschnitt „Clausenhof / Schwesterstraße“, Maßnahme Nr. 22, wird ohne Beschluss entgegengenommen.

**4 Fällung von Einzelbäumen - Auslichtung von Grünanlagen - Holzeinschläge
in den Forsten - 2010/2011
Vorlage: VO/0786/10**

Die Informationen über die Fällung der in den Listen aufgeführten Einzelbäume und die Durchforstungen werden ohne Beschluss entgegen genommen.
Auf Wunsch der **CDU-Fraktion** bittet die Bezirksvertretung aber die Verwaltung,

dort, wo es möglich und sinnvoll ist, Nachpflanzungen vorzunehmen.

5	Spielpunkte Turmhof s. TOP 5.1
----------	--

5.1	Spielpunkte Elberfelder Innenstadt Vorlage: VO/0915/10 Die SPD-Fraktion kritisiert, dass die Spielpunkte in der Elberfelder Innenstadt nicht gepflegt würden. Sie spricht sich dafür aus, als BV mit den beteiligten Ressorts in der Verwaltung ins Gespräch zu kommen und nach Lösungen zu suchen. Die abgebauten Spielgeräte vom Turmhof sollten auch wieder in der Innenstadt zum Einsatz kommen. Die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen unterstützt dieses Anliegen, meint aber, dass Spielpunkte in der Innenstadt sehr sorgfältig ausgewählt werden müssten. <u>Beschluss der Bezirksvertretung Elberfeld vom 03.11.2010:</u> Die Bezirksvertretung ist seit Jahren dafür eingetreten, die Aufenthaltsqualität auch für Kinder in der Elberfelder Innenstadt zu erhalten und zu verbessern. Genau deshalb sind hier etliche Spielpunkte auch auf Initiative der BV installiert worden. Die BV bittet die Verwaltung um einen Bericht, welche Maßnahmen in diesem Bereich geplant sind. Beteiligt an diesem Bericht sollten die Bereiche Jugend und Freizeit, Stadtentwicklung und ggf. auch Grünflächen und Forsten sein. Die BV legt Wert darauf, dass der am Turmhof demontierte Spielpunkt wieder im Innenstadtbereich aufgestellt wird. <u>Abstimmungsergebnis:</u> Einstimmigkeit
------------	---

6	Freie Mittel - Antrag Förderverein Schwimmoper s. TOP 6.1
----------	---

6.1	Spielgeräte Schwimmoper Vorlage: VO/0914/10 Die CDU-Fraktion möchte, dass mehrere Spielgeräte für kleinere Kinder angeschafft werden können. Die SPD-Fraktion verweist auf ihren Antrag. Sie habe mit dem Sport und Bäderamt gesprochen und halte diesen Weg für die beste Lösung. <u>Beschluss der Bezirksvertretung Elberfeld vom 03.11.2010:</u> Die Bezirksvertretung stellt dem Stadtbetrieb Sport und Bäder 1.000 € zur Anschaffung von Spielgeräten für die Schwimmoper aus den freien Mitteln zur Verfügung. <u>Abstimmungsergebnis:</u> Einstimmigkeit
------------	--

7 Berichte und Mitteilungen

1. Pressburger Treppe
- mündl. Sachstandsbericht

s. TOP 1
2. Sitzungstermine 2011
3. Grundstück Bandstr. 33
- Mitteilung R Bauen und Wohnen
4. Lebensmittelmarkt Steinbeck 20
- Information R Straßen und Verkehr

Herr Vitenius möchte wissen, ob die Schilder auf privatem Gelände stehen würden und ob die Polizei bei Nichtbeachtung der Beschilderung überhaupt eingreifen dürfe.

Herr Fuhrmeister ist der Meinung, dass die Schilder in den öffentlichen Raum vorgezogen werden sollten. Dann habe die Polizei eine Eingriffsmöglichkeit.

Herr van Bebber weist darauf hin, dass an den letzten beiden Sonntagen die rückwärtige Schranke geöffnet gewesen sei. Daher spricht er sich dafür aus, jetzt erst einmal die weitere Situation abzuwarten.

Herr Vitenius erklärt, dass es aber nicht nur um die Situation an den Sonntagen, sondern vor allen Dingen auch um die Wochentage gehe, wo es durch regelwidrig in die Straße Steinbeck abbiegende Fahrzeuge immer wieder zu gefährlichen Verkehrssituationen komme.

5. Taxenhalteplatz Briller Straße
- Schreiben R Straßen und Verkehr an Taxizentrale
6. Mittelalterlicher Märchenmarkt auf dem weihnachtlichen Laurentiusplatz
- Konzept des Veranstalters

Die **BV** begrüßt ausdrücklich die Durchführung eines Weihnachtsmarktes nach vorliegendem Konzept auf dem Laurentiusplatz.

7. Gestaltung am Ende der Herzogstraße
- Stellungnahme Von-der-Heydt-Museum

Frau Stv. Siller erklärt, dass die BV mit dieser Stellungnahme aus juristischer Sicht nichts anfangen könne.

Herr Stv. Kring spricht sich für eine Einbeziehung des Künstlers bei weiteren Überlegungen über die künstlerische Gestaltung dieses Bereiches aus.

Herr Beig. Nocke meint, dass die BV erst einmal intern abklären müsste, ob sie die Bodenbeschriftung wolle oder nicht.

8. **Herr Stv. Kring** weist darauf hin, dass bei dem Neubau der Tankstelle an der Bundesallee der Rad- und Fußweg am Wupperufer neu angelegt werden sollte. Dies sehe aber im Moment nicht so aus, an der Westseite sei ein Bretterzaun angebracht worden.

Herr Krieglstein

9. stellt fest, dass an der Viehhofstraße 33 ein Deckel für einen Gasschieber fehle.
10. spricht sich im Namen des Fördervereins Schwimmoper dafür aus, das 24-Stunden-Schwimmen wieder in der Schwimmoper stattfinden zu lassen.
11. **Frau Stv. Siller** erklärt, dass an der Ecke Friedrich-Ebert-Straße / Sophienstraße wieder einmal ein Poller umgefahren worden sei. LKW hätten immer wieder Probleme bei der Abbiegung. Hier müsse eine dauerhafte Lösung gefunden werden, evtl. sei auch über ein Verbot für LKW nachzudenken.

Herr Vitenius berichtet, dass

12. die BJR-Wahlen wegen zu weniger Kandidaten in der vorgesehenen Form nicht stattfinden würden. Bei der morgigen Sitzung des Jugendhilfeausschusses solle entschieden werden, ob es in Zukunft nur noch einen Stadtjugendrat geben werde.
13. der Wochenmarkt auf dem Platz der Republik leider gescheitert sei.
14. die Nachfeier des Bergischen Geschichtsvereins zur 400-Jahr-Feier sehr erfolgreich abgelaufen sei. Es seien etwa 80 Besucher gezählt worden.

Claudia Hardt
Bezirksbürgermeisterin

Erika Wawersig
Schriftführerin